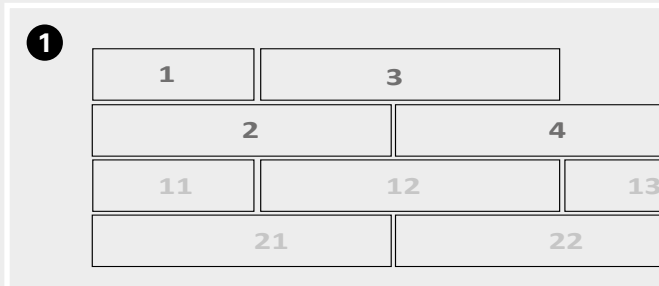


CLAP!

MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS D'INSTALLATION

Die nachfolgend aufgeführten Anweisungen sind indikativ, weitere Einzelheiten finden Sie in den Angaben am Ende des Abschnitts.
Les instructions présentées ci-dessous sont indicatives. Pour plus de détails, veuillez-vous reporter aux instructions figurant à la fin de cette section.



FESTLEGUNG DER ABSTUFUNG UND VORBEREITUNG DER MATERIALIEN
Jedes Format der Kollektion Clap! ist mit versetzten Elementen zu verlegen. Es ist notwendig, die Dielen und die Maxi-Fliesen versetzt und gleichmäßig zu verlegen, wobei sie mit einem Mindestabstand von 30 cm abgewechselt werden. Erforderliche Instrumente: Dielen, Unterschicht, Gummihammer, Abstandshalter und Anschlagklotz.

ÉTABLIR L'ÉCHELONNEMENT ET PRÉPARER LES MATÉRIAUX
Chaque format de la collection Clap! doit être installé en effectuant une pose décalée des éléments. Il est nécessaire de décaler les dalles et les maxi-carreaux, en effectuant une pose régulière et en les alternant avec une distance minimale de 30 cm. Outils nécessaires : dalles, sous-couche, maillet en caoutchouc, espaceurs et cale de frappe.



VERLEGUNG DES ERSTEN BRETTES

Es ist sehr wichtig, dass die erste Reihe perfekt rechtwinklig verlegt wird, mit einem Abstand von 1 cm zur Wand. Zu diesem Zweck sollte der Einbau abwechselnd in der ersten und zweiten Reihe erfolgen, und zwar nur in den ersten beiden Reihen. Beginnen Sie mit einer kleinen Diele (1) und platzieren Sie sie dicht an der Wand.

INSTALLER LA PREMIERE DALLE

Il est très important que la première ligne soit installée parfaitement d'équerre, en laissant 1cm du mur. Pour ce faire, l'installation doit alterner entre la première et la deuxième rangée. Commencez par une petite dalle (1) et placez-la près du mur.



EINBAU DER DRITTEN DIELE AN DER LÄNGSSSEITE

Nehmen Sie eine weitere lange Dielen (3). Wiederholen Sie den vorherigen Schritt und führen Sie die lange Seite der Dielen 3 in die lange Seite der Dielen 2 ein. Schieben Sie dann die Dielen 3 nach links, bis die kurze Seite die kurze Seite der Dielen 1 berührt.

INSTALLER LA TROISIÈME DALLE SUR LE GRAND CÔTÉ

Prenez une autre longue dalle (3). En répétant l'étape précédente, insérez le côté long de la dalle 3 dans le côté long de la dalle 2, puis faites glisser la dalle 3 vers la gauche jusqu'à ce que le côté COURT entre en contact avec le côté COURT de la dalle 1.



VORBEREITUNG DES BODENS

Der Boden muss eben und waagrecht sein. Bei bestehenden Böden mit Fugen verlegen Sie diese schräg zu den Fugen. Bei Unebenheiten >1mm ist der Boden zu nivellieren oder eine selbstnivellierende Masse zu verwenden.

PRÉPARATION DU SOL

Le sol doit être nivelé et de niveau. Sur les sols existants avec des joints, installez-les en angle par rapport aux joints. En cas d'irrégularités >1mm, nivelez le sol ou utilisez un produit auto-nivelant.

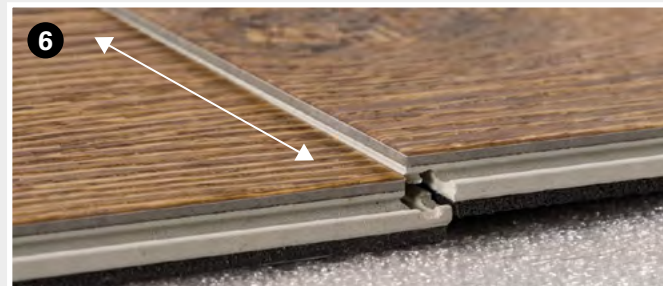


EINBAU DES ZWEITEN DIELEN

Wählen Sie nun eine längere Dielen (2). Stecken Sie die lange Seite von Lamelle 2 mit Hilfe des U-Click-Winkelsystems in die lange Seite von Dielen 1. Senken Sie Dielen 2 ab, um sie zu sichern. Vergewissern Sie sich, dass keine Lücken vorhanden sind, indem Sie mit einem Gummihammer auf die lange Seite klopfen.

INSTALLATION DE LA DEUXIÈME DALLE

Choisissez maintenant une dalle plus longue (2). À l'aide du système d'angle U-click, insérez le côté long de la dalle 2 dans le côté long de la dalle 1. Assurez-vous qu'il ne reste aucun vide en tapant sur le côté long avec un maillet en caoutchouc.



DIE DRITTE DIELE AUF DER KURZEN SEITE ANBRINGEN - 1

Senken Sie die kurze Seite der Dielen 3 mit Hilfe des 3L TripleLock-Absenkbefestigungssystems auf die kurze Seite der Dielen 1 ab.

INSTALLER LA TROISIÈME DALLE SUR LE CÔTÉ COURT - 1

À l'aide du système de fixation breveté, abaissez le côté COURT de la dalle 3 pour qu'il corresponde au côté COURT de la dalle 1.

CLAP!

INSTALLATIONSANLEITUNG / INSTRUCTIONS D'INSTALLATION



DAS DRITTE BRETT AN DER KURZEN SEITE ANBRINGEN - 2

Klopfen Sie mit einem Gummihammer leicht auf die Verbindungen an der kurzen Seite, um sie zu sichern. Dies ermöglicht eine dreifache Klemmung.

INSTALLER LA TROISIÈME DALLE SUR LE CÔTÉ COURT - 2

À l'aide d'un maillet en caoutchouc, tapez légèrement sur les coutures du petit côté pour les fixer. Cela permet un triple serrage.



SICHERUNG DER BRETTES

Wenn Sie mit der Arbeit fortfahren, vergessen Sie nicht, einen Gummihammer an den kurzen Seiten zu benutzen, um die Dielen zu sichern.

FIXATION DES DALLES

Au fur et à mesure que vous avancez dans le travail, n'oubliez pas d'utiliser un maillet en caoutchouc sur les côtés COURTS pour fixer les dalles.



DEMONTAGE DER LANGEN SEITE

Um den Boden zu demontieren, heben Sie die gesamte Reihe im gleichen Winkel wie bei der Verlegung an und schieben Sie dann die einzelnen Reihen zusammen.

DÉMANTÈLEMENT DU LONG CÔTÉ

Pour démonter le plancher, soulevez toute la rangée, selon le même angle que celui utilisé lors de l'installation, puis faites glisser les différentes rangées ensemble.



EINBAU AB DEM VIERTEN BRETT

Für nachfolgende Reihen ist kein Wechsel der Reihen erforderlich. Verlegen Sie Reihe für Reihe, beginnend mit der langen Seite, bis die kurzen Seiten ineinander greifen.

INSTALLATION À PARTIR DE LA QUATRIÈME DALLE

Pour les rangs suivants, l'installation ne nécessite pas de rangs alternés. Installez rangée après rangée, en commençant par le côté long qui s'emboîte, jusqu'à ce que les côtés courts entrent en contact.



FERTIGSTELLUNG DES BODENBELAGS

Nach Abschluss der Arbeiten entfernen Sie die Abstandshalter und decken die Lücken mit einer Zierleiste ab.

COMPLÉTER LE REVÊTEMENT DE SOL

Une fois le travail terminé, retirez les entretoises et recouvrez les espaces avec une plinthe.



ABBAU DER KURZEN SEITE

Entfernen Sie die Reihe, indem Sie die Bretter auf die kurze Seite schieben.

DÉMANTÈLEMENT DU CÔTÉ COURT

Retirez la rangée en faisant glisser les dalles sur le petit côté.

CLAP!

MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS D’INSTALLATION

1. PLANUNG DER OBERFLÄCHE

- Legen Sie die Ausrichtung der Dielen vorab fest. Es ist gängige Praxis, den Clap!- Bodenbelag parallel zu den Fenstern zu verlegen.
- In einem schmalen Raum, wie z.B. einem Flur, empfiehlt es sich, die Dielen mit Ausrichtung zur Breite des Raumes zu verlegen.
- Prüfen Sie vor der Verlegung die Abmessungen der Türen und Türrahmen.
- Messen Sie den Raum sorgfältig aus, um festzustellen, ob er quadratisch ist. Sollte dies nicht der Fall sein, muss die letzte Diele geschnitten werden, um es dem Rand des Raumes anzupassen.
- Entscheiden Sie, auf welcher Seite des Raumes sich die letzte Reihe der Dielen befinden soll. Im Allgemeinen ist es angenehmer, dass die letzte Reihe auf der äußersten Seite gegenüber den angrenzenden Räumen liegt.
- Schätzen Sie die Breite der letzten Reihe der Dielen. Sollte sie weniger als 50 mm betragen, müssen die Dielen in der ersten Reihe halbiert werden, damit die in der letzten Reihe breiter als 50 mm sind.
- Es ist notwendig, die Dielen versetzt zu verlegen, indem die erste Diele jeder kürzeren Reihe geschnitten wird, zum Beispiel mit Längen von 300 mm, 600 mm, 900 mm und schließlich einer ganzen Diele aufeinanderfolgend. Alternativ kann der Schnittrest der letzten Diele als Anfangsstück der nächsten Reihe verwendet werden. In jedem Falle müssen die Stoßverbindungen benachbarter Reihen jedoch mindestens 300 mm voneinander entfernt sein.
- Das letzte Stück des Bodenbelags muss mindestens 300 mm lang sein. Es ist möglich, die erste Diele der Reihe zu schneiden, um dies zu erreichen. Es ist wichtig, sich vor der Verlegung der letzten Reihe ein Bild von diesen Schnitten zu machen.
- Die Firma Déco kann Zubehör, wie Dehnungsfugen, Schrägen für unterschiedlich hohe Bodenbeläge und Sockelleisten liefern.
- Im Fall einer Verlegung auf Trockenstrahlungssystemen ohne Estrich, bitten wir Sie unsere technische Abteilung zur Bestätigung der Machbarkeit zu kontaktieren.
- Die Luftfeuchtigkeit des Raumes muss kontrolliert werden und darf nicht mehr als 60 % betragen. Gleichzeitig muss der Untergrund den örtlichen Vorschriften zur relativen Luftfeuchtigkeit entsprechen. Im Besonderen wir bei der Verlegung auf Estrichen in unterirdischen Räumen, Kellern und Erdg-eschossen immer zur Herstellung einer Dampfsperre geraten.
- In der Nähe von Eingangsbereichen, die über längere Zeit geöffnet bleiben und daher Witterungseinflüssen (Sonne, Regen, Temperaturschwankungen zwischen Nacht und Tag) ausgesetzt sind, darf Clap! nicht verlegt werden. Wir empfehlen die Verwendung von Eingangsmatten bis zu der Stelle, an der die Sonne eindringen kann, wenn der Eingang geöffnet ist.
- Clap! ist für jeden Innenraum perfekt, d.h. womit Räume mit 4 Wänden und einer Decke verstanden werden. Für Außenbereiche, Laubengänge, Überdackungen mit ein- /ausfahrbarer Faltmarkise, Dehors mit Glasfenstern oder Decken mit Öffnungsmechanismus raten wir zur Verwendung von Produkten von Déco für den Außenbereich.

2. VERLEGUNG

- Wenn die Verlegung nicht sofort erfolgt, müssen die Clap!-Dielen auf einer ebenen, stabilen und trockenen Fläche verlegt werden. Die Verlegung muss gemäß der Verlegeanleitung von Déco erfolgen.
- Es ist erforderlich, die richtige Schutz- und Sicherheitsausrüstung gemäß den geltenden Vorschriften zu tragen und zu verwenden.
- Verlegen Sie den Clap!-Bodenbelag nicht auf flexiblen oder elastischen Untergründen, wie zum Beispiel Dachböden oder Etagenböden aus flexiblem Holz.
- Clap! ist äußerst strapazierfähig und eignet sich für alle Wohn- und Gewerbegebiete, auch für solche mit hohem Verkehrsaufkommen. Es ist jedoch nicht für Fahrzeuge oder Motorräder und nicht für Palettenhubwagen oder Palettenhandling geeignet.
- Vor dem Verlegen, muss die Restfeuchtigkeit des Estrichs durch eine Messung mit einem Karbid-Hygrometer gemäß UNI 10329 von einem auf das Verlegen von Belägen spezialisierten Unternehmen bestimmt werden. Die Feuchtigkeit muss über die ganze Dicke, folgendermaßen sein: - ≤ 2% im Fall von Zementestrichen und Spezialbindemitteln, (≤ 1,7% für Estriche mit Heizung/Kühlung), - ≤ 0,5% im Fall von Estrichen auf Basis von Calciumsulfat (Anhydrit) (≤ 0,2% für Estriche mit Heizung/Kühlung).
- Der Estrich muss ausreichend vor eventueller Feuchtigkeit aus der Umgebung und den darunter liegenden Schichten geschützt werden. Der Auftraggeber muss eventuell eine Aufheizphase veranlassen, um die erforderliche Restfeuchtigkeit für die Verlegung des Belags (gemäß den geltenden Vorschriften) zu erreichen.
- Der Untergrund muss unbedingt eben, fest, sauber und trocken sein. Der Clap!- Bodenbelag folgt der Form der Oberflächen, auf denen er verlegt wird. Jedoch gelingt es, kleine Makel, wie kleine Fugen zwischen den Fliesen (max. 3 mm) dank der durch die mittlere Schicht garantierten Steifigkeit zu verbergen.
- Unsere Beläge für den Innenbereich sind für die Verlegung auf Strahlungsheizungen/-kühlungen geeignet, da sie eine Hitzebeständigkeit von 0,086 (m2 K/W) haben, wie in den technischen Datenblättern auf Seiten 80 und 116 angegeben. In der Tat, den geltenden Vorschriften den folgenden Wert nicht überschreiten: Rλ,B = 0,15 m2 K/W. Im Fall einer Verlegung auf einem bereits bestehenden Fußboden, bitten wir Sie, gemeinsam mit Ihrem Techniker, den korrekten Wert des bestehenden Fußbodens und des Clap!-Bodenbelags zu überprüfen.
- Im Fall einer Verlegung auf Trockenstrahlungssystemen ohne Estrich, bitten wir Sie unsere technische Abteilung zur Bestätigung der Machbarkeit zu kontaktieren.
- Entfernen Sie unbedingt vor Beginn der Verlegung die Befestigungen für Teppiche, Nägel und Klebstoffe von der Verlegefläche.
- Vor der Verlegung muss der Boden vollkommen glatt und planeben sein. Kleine Unebenheiten der Oberfläche können mit einem Bandschleifgerät, größere Unebenheiten mit einem handelsüblichen Ausgleichsestrich korrigiert werden. Die Verlegefläche muss als Barriere gegen Feuchtigkeit von außen wirken und vor der Verlegung des Clap!-Bodenbelags perfekt vorbereitet sein. Auf bestehenden Böden mit Fugen, muss der Bodenbelag schräg zu diesen verlegt werden. Bei Unebenheiten von >1mm den Boden zu glätten oder eine selbstnivellierende Masse zu verwenden.
- Der Clap!-Bodenbelag ist bei Raumtemperatur formstabil und erfordert daher im Gegensatz zu anderen Bodenbelägen keine Akklimatisierungszeit vor der Verlegung. Die Verlege- und Gebrauchstemperatur muss zwischen 12 und 30 ° Celsius liegen.
- Die Obergrenze zur Vermeidung der Verwendung von Dehnungsfugen beträgt 18 Meter pro Seite in Räumen mit einer konstanten Temperatur zwischen 12 und 30 ° Celsius. Wenden Sie sich im Zweifelsfall bitte an das Unternehmen.
- Der Clap!-Bodenbelag erfordert niemals eine Matte, da sie bereits in die Diele integriert ist. Die Verwendung einer zusätzlichen Matte ist als nsachgemäß anzusehen und führt zum Erlöschen der Garantie.
- Positionieren Sie Abstandshalter an den Rändern oder in der Nähe von festen oder schweren Einrichtungsgegenständen (z. B. Küchen, Kochfeldern, Kaminen, Kleiderschränken, Gipskartonwänden usw.), um eventuelle Schrumpfungen und Ausdehnungen zu ermöglichen. Im Besonderen dürfen hohe Gewichte den Bodenbelag nicht komprimieren und müssen ggf. direkt auf dem Rohboden positioniert werden. Der Abstand zu den Rändern oder festen/ schweren Möbeln muss anhand der Dehnungsregeln und der Größe der Diele berechnet werden, d.h. ungefähr 8 mm für Clap!GO-Holzdekore und 15 mm für Clap!GO-Steindekor und Clap!3D. Der Abstand kann dann je nach Situation mit Sockelleisten oder Dehnungsfugen überbrückt werden. Die Verwendung von Silikon ist nicht gestattet. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund keine übermäßige Reibung mit der vorinstallierten Matte erzeugt und so verhindert, dass sich die Elemente so ausdehnen können, wie sie sollten. Bringen Sie in diesen Fällen zuerst eine Schicht Zellophan oder ähnliches Material auf dem Boden an, auf dem die Elemente verlegt werden sollen, um das korrekte Gleiten zu erleichtern.
- Beginnen Sie in einer Ecke des Raumes mit einer vollen Reihe der Dielen. Berücksichtigen Sie, dass die letzte Diele geschnitten werden muss, um sich dem Wandanschlussbereich anzupassen.
- Der Clap!-Bodenbelag hat ein Klicksystem mit Feder und Nut. Richten Sie die Dielen so aus, dass die Nutzer Seite der Verlegung der ersten Reihe nach außen gerichtet ist.
- Fahren Sie entlang der Reihe der Dielen fort, bis Sie die gegenüberliegende Seite des Raumes erreichen.
- Stecken Sie beim Zusammensetzen von zwei Dielen zuerst die Diele in den Längseinschnitt, schieben Sie sie dann bis zur Querverbindung, schlagen Sie mit einem Gummihammer seitlich darauf und klicken Sie sie am Kopf ein. Sichern Sie dann die Verbindung, indem Sie mit einem Gummihammer auf eine ebene Fläche (z.B. einen Dielenrest) schlagen, bis Sie ein "Klicken" hören und die Verbindung vollkommen eben ist. Es darf kein Luftspalt zwischen den einzelnen Dielen bestehen.

CLAP!

MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS D’INSTALLATION

1. PLANIFICATION DE LA SURFACE

- Prévoyez l’orientation des dalles à l’avance. Il est important d’installer les dalles Clap! parallèlement aux cadres des fenêtres.
- Dans une pièce étroite, comme un couloir, il est conseillé d’installer les dalles orientées dans le sens de la largeur de la pièce.
- Vérifiez les espaces et les cadres des portes avant de les installer.
- Mesurez soigneusement la pièce pour déterminer si elle est carrée ; si elle ne l’est pas, la dernière dalle devra être coupée pour s’adapter au périmètre de la pièce.
- Décidez de quel côté de la pièce se trouvera la dernière rangée de dalles; il est généralement plus agréable d’avoir la dernière ligne sur le côté le plus extérieur, en face des pièces adjacentes.
- Estimez la largeur de la dernière rangée de dalles. Si elle est inférieure à 50 mm, les dalles de la première rangée doivent être coupées en deux afin que les dalles de la dernière rangée aient une largeur de 50 mm.
- Les dalles décalées doivent être installées en coupant la première dalle de chaque rangée plus courte, par exemple des longueurs consécutives de 300 mm, 600 mm, 900 mm et enfin une dalle complète. Vous pouvez également utiliser le reste de la dernière dalle coupée comme pièce de départ pour la rangée suivante. Toutefois, il est nécessaire que les joints bout à bout sur les torons adjacents soient espacés d’au moins 300 mm.
- La pièce finale du revêtement de sol doit mesurer au moins 300 mm de long. Pour ce faire, il suffit de couper la première dalle de la rangée. Il est important de se faire une idée de ces coupes avant d’installer la dernière rangée.
- Déco peut fournir des accessoires tels que des joints de dilatation, des glissières pour différentes hauteurs de plancher et des plinthes.
- L’humidité de la pièce doit être contrôlée et ne pas dépasser 60%. En même temps, le support doit être conforme aux réglementations locales en matière d’humidité relative, en particulier lors de la pose sur des chapes en sous-sol, semi-sous-sol et rez-de-chaussée, un pare-vapeur est toujours recommandé dans ces pièces.
- Clap! ne doit pas être installé à proximité de zones d’entrée ouvertes pendant de longues périodes et donc exposées aux agents atmosphériques (soleil, pluie, changements de température nuit/jour). Nous suggérons d’utiliser des tapis d’entrée jusqu’au point où le soleil peut entrer lorsque l’entrée est ouverte.
- Clap! est parfait pour tout environnement intérieur, c’est-à-dire les pièces ayant 4 murs et un plafond. Pour les espaces extérieurs, les pergolas, les patios avec des fenêtres vitrées ou des plafonds ouvrants, nous vous suggérons d’utiliser les produits Déco outdoor.

2. INSTALLATION

- Si l’installation ne se fait pas immédiatement, les planches Clap! doivent être placées sur une surface plane, stable et sèche. L’installation doit être effectuée conformément aux instructions d’installation de Déco.
- Il est nécessaire de porter et d’utiliser les équipements de protection et de sécurité adéquats, conformément aux normes en vigueur.
- Ne pas installer le revêtement Clap! sur des sols flexibles ou élastiques, comme des soupentes ou des planchers en bois flexibles par exemple.
- Clap ! est extrêmement durable et convient à toutes les zones résidentielles ou commerciales, même celles où le trafic est important. Cependant, il ne convient pas aux véhicules ou aux motos, ni aux transpalettes ou à la manutention de palettes.
- Avant de procéder à la pose, l’humidité résiduelle de la chape doit être déterminée au moyen d’une mesure effectuée avec un hygromètre à carbure, comme le prévoit la norme UNI 10329, par une entreprise spécialisée dans la pose de revêtements et le résultat obtenu doit être, dans toute son épaisseur : ≤ 2 % dans le cas de chapes à base de ciment et de liants spéciaux (≤ 1,7 % pour des chapes avec chauffage et refroidissement).
- ≤ 0,5 % dans le cas de chapes à base de sulfate de calcium (anhydrite) (≤ 0,2 % pour les chapes avec chauffage/refroidissement).
- La chape doit être convenablement protégée contre toute humidité éventuelle provenant aussi bien de l’environnement que des couches inférieures. Le maître d’ouvrage devra éventuellement faire effectuer une phase de chauffage afin d’obtenir l’humidité résiduelle adéquate à la pose du revêtement (conformément à la réglementation en vigueur).
- Il est impératif que le sous-plancher soit plat, rigide, propre et sec. Le sol Clap! suivra la forme de la surface sur laquelle il est posé, mais sera capable de cacher les petites imperfections telles que les petits espaces entre les carreaux (3 mm maximum) grâce à la rigidité garantie par la couche centrale.
- Nos revêtements d’intérieur sont adaptés à une pose sur des systèmes de chauffage/refroidissement radiants car ils disposent d’une Résistance Thermique de 0,086 (m² K/W) comme mentionné dans les fiches techniques aux pages 80 et 116. En effet, selon la réglementation en vigueur, la résistance thermique du revêtement de sol ne doit pas dépasser la valeur : Rλ,B = 0,15 m² K/W. Dans le cas de pose sur un sol existant, nous vous invitons à vérifier avec votre technicien la valeur correcte donnée par le sol existant et par le revêtement Clap!
- Dans le cas de pose sur des systèmes radiants secs sans chape, nous vous prions de bien vouloir contacter notre bureau technique pour confirmer la faisabilité.
- Il est absolument nécessaire d’enlever les fixations de tapis, les clous et les colles de la surface d’installation avant de commencer.
- Avant la pose, le sol doit être parfaitement nivelé et plan. Les petites imperfections de la surface peuvent être corrigées à l’aide d’une ponceuse à bande, les imperfections plus importantes peuvent être corrigées à l’aide d’une chape de nivellement standard. La surface d’installation doit servir de barrière à l’humidité extérieure et être parfaitement préparée avant d’installer le Clap! Sur les sols existants avec Sur les sols existants avec des joints, installez-les en angle par rapport aux joints. En cas d’irrégularités >1mm, nivelez le sol ou utilisez un système auto-nivelant.
- Le sol Clap! est indéformable à température ambiante et, contrairement à d’autres sols, il ne nécessite pas de période d’acclimatation avant son installation. La température d’installation et d’utilisation doit être comprise entre 12 et 30 degrés.
- La limite maximale pour éviter l’utilisation de joints de dilatation est de 18 mètres par côté, dans des pièces dont la température constante est comprise entre 12 et 30 degrés. En cas de doute, veuillez contacter l’entreprise.
- Le sol Clap! ne nécessite jamais de tapis car il est déjà intégré à la dalle. L’utilisation d’un tapis supplémentaire est considérée comme inappropriée et annule la garantie.
- Placez des entretoises sur le périmètre ou à proximité de meubles fixes ou lourds (par exemple, cuisines, plaques de cuisson, cheminées, placards, murs en plaques de plâtre, etc.) pour permettre une éventuelle contraction et dilatation. En particulier, les poids importants ne doivent pas comprimer le sol et doivent être placés directement sur le sous-plancher brut si nécessaire. La distance aux périmètres ou aux meubles fixes/lourds doit être évaluée en fonction des règles de dilatation et de la taille de la dalle, environ 8 mm pour la finition bois Clap!GO et 15 mm pour la finition pierre Clap!GO et Clap!3D.
- La distance peut ensuite être couverte par des plinthes ou des joints de dilatation, selon la situation. L’utilisation de silicone n’est pas autorisée. Veillez à ce que le sol d’appui ne génère pas une friction excessive avec le tapis préinstallé, empêchant les éléments de se dilater comme ils le devraient. Dans ce cas, fixez d’abord une couche de cellophane ou similaire sur le sol sur lequel les éléments doivent être installés, afin de les faire glisser correctement.
- Commencez dans un coin de la pièce avec une rangée complète de dalles. Considérez que la dernière dalle devra être coupée pour s’adapter à l’espace final.
- Le plancher Clap! est doté d’un système d’encliquetage à rainure et languette; orientez les dalles de manière à ce que la rainure soit orientée vers l’extérieur du côté de l’installation de la première rangée.
- Continuez le long de la ligne de dalles jusqu’à ce que vous atteigniez le côté opposé de la pièce.
- Lorsque vous emboîtez deux dalles, glissez d’abord la dalle dans l’insert longitudinal, puis glissez la dalle dans le joint transversal, tapez-la latéralement avec un maillet en caoutchouc et cliquez sur la tête. Fixez ensuite le joint en tapant avec un maillet en caoutchouc sur une surface plane (par exemple une dalle de rebut) jusqu’à ce que vous entendiez un “clac” et que le joint soit parfaitement plat. Il ne doit pas y avoir d’espace ou d’air entre les dalles.

CLAP!

MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS D’INSTALLATION

- Es ist wichtig, die Dielen nicht mit Schrauben oder Nägeln zu befestigen oder zu stark zu belasten > 500 kg, um die Dehnung des Bodenbelags zu ermöglichen. Wenn eine dauerhafte Befestigung unbedingt erforderlich ist, erstellen Sie einen Schlitz um die Schraube oder den Nagel, um die Dehnung des Bodenbelags zu ermöglichen.
- Zum Schneiden einer Clap!-Diele ist eine Kreissäge für Holz ausreichend.
- Legen Sie den abgeschnittenen Teil der Dielen an die Wand, um unregelmäßige Stellen mit der Sockelleiste verdecken zu können.
- Gehen Sie beim Schneiden und Verlegen einer geschnittenen Diele sehr vorsichtig vor, da dieses sehr scharfkantig sein kann.
- Entfernen Sie nach der Verlegung des Bodenbelags die Abstandshalter an den Rändern und bringen Sie die Sockelleiste an, wobei darauf zu achten ist, dass sie geringfügig über dem Boden liegt, um ihn nicht zu blockieren.
- Bewahren Sie die übrigen Dielen für eventuelle zukünftige Erfordernisse an einem kühlen und trockenen Ort auf.
- Sollten Sie jemals eine Diele eines Clap!-Bodenbelags entfernen müssen, heben Sie diese vorsichtig und von beiden Seiten der Verbindung gleichzeitig an. Diese Vorgehensweise erleichtert das „Lösen“ der Verbindung, ohne sie zu beschädigen.
- Unsere Materialien werden während des Produktionsverfahrens Qualitätskontrollen unterzogen; es unterliegt jedoch dem Verleger, diese vor dem Verlegen zu kontrollieren.
- Die verlegten Dielen gelten als angenommen und konform, mit Ausnahme von versteckten Mängeln; jeder Makrofehler ist vor dem Verlegen umgehend zu melden.

3. PFLEGE

- Entfernen Sie den Schmutz regelmäßig durch Kehren oder Saugen.
- Wachse und Polituren haben keinen Einfluss auf die Oberfläche von Clap! und werden daher nicht empfohlen.
- Verwenden Sie bei hartnäckiger Verschmutzung eine Mischung aus Wasser und neutraler Seife. Entfernen Sie das Wasser mit Stoff.
- Bei Dauernutzung von Rollstühlen ist es erforderlich, Gummiräder (gemäß geltender Gesetzgebung) und keine Kunststoff- oder Kunststoffräder zu verwenden anderen Materialien wo dies nicht möglich ist, müssen die Dielen mit speziellen Bodenschutzmatten geschützt werden.
- Clap! ist gegen Wasser und Feuchtigkeit sehr beständig, aber ausgelaufene Flüssigkeiten müssen sofort aufgewischt werden.
- Häufig betretene Bereiche können schneller beschädigt werden und daher ist eine regelmäßige Reinigung und Entfernung von Schmutzrückständen erforderlich.
- Der Clap!-Bodenbelag ist sehr kratzfest, es wird jedoch empfohlen, Filzgleiter unter den Möbeln anzubringen, sowie Gegenstände oder Handlungen zu vermeiden, die die Oberfläche beschädigen können.
- Heben Sie schwere Möbelstücke beim Umsetzen an.

4. ANLEITUNG ZUM ERSETZEN EINER DIELE

WERKZEUGE

Kleber, Klebeband, Bleistift, Zollstock, Cutter, Bohrmaschine, Kreissäge, Gummihammer, neue Dielen.

VORBEREITUNGSPHASE

- Um benachbarte Diele nicht zu beschädigen, decken Sie die vier Ecken der zu ersetzenden Diele mit Klebeband ab.
- Bohren Sie mit dem Bohrer ein 12-mm-Loch in jede Ecke der Diele. Versuchen Sie diese so nah wie möglich an den Fugen zu bohren.
- Bestimmen Sie mit dem Zollstock die Mitte der Diele und ziehen Sie eine Linie, um die Diele der Länge nach in zwei gleiche Teile zu teilen.
- Verbinden Sie die Löcher durch diagonale 45° Winkel Linien mit der Mittellinie, sodass an jeder Ecke Dreiecke entstehen. Diese Linien dienen als Orientierungshilfe während des Schneidens.
- Stellen Sie die Kreissäge oder den Cutter auf die gleiche Dicke der Dielen ein, um somit das Beschädigen des Unterbodens zu vermeiden.

SCHNITTPHASE

- Beginnen Sie mit dem Schneiden der Diele in der Mitte und orientieren Sie sich dabei an der zuvor gezeichneten Linie.
- Schneiden Sie dann den diagonalen Linien entlang, um den Mittelschnitt mit den gebohrten Löchern zu verbinden.

ENTFERNUNGSPHASE

- Heben Sie die Mittelteile von Hand an.
- Entfernen Sie die restlichen Teile der Dielen, indem Sie sie vorsichtig hin und her bewegen.

AUSTAUSCHPHASE

- Vergewissern Sie sich nach der Entfernung, dass der Unterboden vollkommen sauber und trocken ist.
- Nehmen Sie eine neue Diele und schneiden Sie mit der beschichteten Seite nach oben die Stoßfuge und die um einige Millimeter überstehende Seitenfuge ein.
- Geben Sie ein paar Tropfen Kleber auf den Unterboden in der Nähe der Kanten der angrenzenden Dielen. Ist kein Unterboden vorhanden, benutzen Sie ein Stück Zellophan, das mindestens 5/6 cm breiter ist als die zu ersetzende Daube, und achten dabei, dass dieser ohne Knicke unter alle Dielen passt.
- Positionieren Sie die Diele zunächst, indem Sie sie auf die Längsseite kippen, an der die Fuge geschnitten wurde; senken Sie dann die Diele ab, um auch die kurzen Seiten zu positionieren. Wenn Zellophan unter die entfernte Daube gelegt wurde, kann diese auch direkt darauf geklebt werden.
- Schlagen Sie mit einem Gummihammer auf die Kanten die Diele, bis sie vollkommen eben sind und die Fugen deutlich kleiner sind.
- Legen Sie für die nächsten 24 Stunden gleichmäßig verteilte Gewichte auf die neue Diele.

HINWEIS:

Das Austauschen einer Diele wird nur empfohlen, wenn die normale Nutzung des Bodens beeinträchtigt ist. Ein Austausch wird daher bei normalem Verschleiß oder Gebrauchsspuren nicht empfohlen.

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, sollte der Austausch von einem Fachmann durchgeführt werden.

CLAP!

MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS D’INSTALLATION

- *Il est important de ne pas bloquer les lattes avec des vis, clous ou charges excessives > 500 kg pour permettre la dilatation du sol. Dans le cas où une fixation permanente serait indispensable, créer une fente autour de la vis ou du clou pour permettre la dilatation du sol.*
- *Tout ce dont vous avez besoin pour couper une dalle Clap! est une scie circulaire.*
- *Placez le côté coupé des dalles contre le mur afin de pouvoir cacher toute imperfection avec la plinthe.*
- *Faites très attention lors de la découpe et de la pose d’une dalle coupée, car elle peut devenir très tranchante.*
- *Une fois la pose du sol terminée, retirez les entretoises des périmètres et installez la plinthe, en veillant à la maintenir légèrement surélevée par rapport au sol pour ne pas la bloquer.*
- *Conservez les dalles restantes pour d’éventuels besoins futurs, en les stockant dans un endroit frais et sec.*
- *Si vous devez un jour retirer une lame de parquet Clap!, soulevez-la avec précaution et simultanément des deux côtés du joint. Ce procédé permet de “décholler” plus facilement le joint sans l’endommager.*
- *Nos matériaux sont soumis à des contrôles de qualité pendant le processus de production ; cependant, la vérification de ceux-ci avant le montage est à la charge de celui qui procède à la pose.*
- *Les dalles posées seront considérées comme acceptées et conformes, sauf en cas de vices cachés ; tout défaut important doit être signalé rapidement avant d’effectuer la pose.*

3. MAINTENANCE

- *Balayez et aspirez la saleté régulièrement.*
- *Les cires et les polis n’ont aucun effet sur la surface de Clap! et ne sont donc pas recommandés.*
- *En cas de saleté tenace, utilisez un mélange d’eau et de savon doux. Enlevez l’eau avec un chiffon.*
- *En cas d’utilisation continue des fauteuils roulants, il est nécessaire d’utiliser des roues en caoutchouc (conformément à la législation en vigueur) et non en plastique ou autre matériau où cela n’est pas possible, il faut procéder en protégeant les dalles avec des tapis spéciaux de protection du sol.*
- *Clap! est très résistant à l’eau et à l’humidité, mais en cas de déversement, essuyez rapidement les liquides.*
- *Les zones à fort trafic peuvent se détériorer plus rapidement, elles doivent donc être nettoyées et exemptes de saleté fréquemment.*
- *Le revêtement Clap! est hautement résistant aux rayures. Il est cependant recommandable d’utiliser des patins sous le mobilier afin d’éviter que des objets ou des mouvements puissent endommager la surface.*
- *Si vous prévoyez de déplacer des meubles lourds, soulevez-les lors du déplacement.*

4. INSTRUCTIONS POUR LE REMPLACEMENT D’UNE DALLE

OUTILS

Colle, ruban adhésif, crayon, mètre, cutter, perceuse, scie circulaire, maillet en caoutchouc, nouvelles dalles.

PHASE DE PRÉPARATION

- *Afin d’éviter d’endommager les dalles adjacentes, recouvrez les quatre coins de la dalle que vous souhaitez remplacer avec du ruban adhésif.*
- *À l’aide d’une perceuse, réalisez un trou de 12 mm au niveau de chaque coin de la dalle et ce aussi près possible des joints.*
- *Grâce à un mètre, localisez le point central de la planche par rapport à la largeur et tracez une ligne divisant la planche en deux parties égales au niveau de la longueur.*
- *Tracez des lignes diagonales entre chaque trou et la ligne centrale, avec des angles de 45 degrés, afin de former des triangles au niveau de chaque coin de la dalle. Ces lignes serviront de guide lors de la phase de découpe.*
- *Pour éviter d’entailler la structure sur laquelle est posé le revêtement, réglez la profondeur de la lame de la scie circulaire, ou du cutter, en fonction de l’épaisseur de la dalle.*

PHASE DE DÉCOUPE

- *Commencez à découper la dalle le long du centre en vous repérant à l’aide de la ligne servant de guide précédemment tracée.*
- *Continuez la découpe le long des lignes diagonales qui relient la ligne centrale aux trous réalisés avec la perceuse.*

PHASE DE RETRAIT

- *Soulevez les parties centrales de la dalle à l’aide de votre main.*
- *Retirez les parties restantes de la dalle en les déplaçant doucement de l’avant vers l’arrière.*

PHASE DE REMPLACEMENT

- *Après le retrait de la dalle, assurez-vous que la structure sur laquelle est posé le revêtement est parfaitement propre et sèche.*
- *Prenez une nouvelle dalle et, en la tenant avec le côté de finition vers le haut, coupez le joint de longueur et le joint de largeur qui dépassent de quelques millimètres.*
- *Appliquez quelques gouttes de colle sur la structure, près des bords des dalles adjacentes. S’il n’y a pas de sous-couche, insérez un morceau de cellophane d’au moins 5/6 cm plus large que la dimension de la dalle à remplacer en prenant soin de le placer sous toutes les dalles adjacentes et ce sans le replier.*
- *Positionnez d’abord la dalle en l’inclinant du côté long et là où le joint a été coupé. Ensuite, posez la dalle afin d’également placer les côtés courts. Si de la cellophane avait été placée sous la dalle retirée, la nouvelle dalle peut également être directement collée sur la cellophane.*
- *À l’aide d’un maillet en caoutchouc, frappez sur les bords de la dalle jusqu’à ce qu’ils soient parfaitement plats et que les interstices soient nettement réduits.*
- *Placez des poids en les répartissant de manière uniforme sur la nouvelle dalle pendant les 24 heures qui suivent.*

NOTA BENE :

Le remplacement d’une dalle n’est recommandé que lorsque l’utilisation normale du revêtement de sol est compromise. Par conséquent, le remplacement d’une dalle n’est pas recommandé en cas d’usure ou d’utilisation normale du revêtement de sol.

Pour un résultat idéal, le remplacement doit être effectué par un professionnel.

CLAP!

MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS D'INSTALLATION

5. VORTEILE

HART. Die mittlere Schicht von Clap! ist ein extrudiertes Gemisch aus Mineralpulver und Vinyl. Das Ergebnis ist ein neues, äußerst hartes Material. Vorteil: der Clap!-Bodenbelag kann der integrierten Matte auf perfekt ebenen Oberflächen (wie Beton, Holz oder Keramik) ohne vorherige Vorbereitung der Oberfläche verlegt werden.

STABIL UND HITZEBESTÄNDIG. Clap! ist aufgrund seiner Zusammensetzung als Verbundwerkstoff aus Steinpulver und Polymeren deutlich stabiler gegenüber Hitze und Feuchtigkeit als herkömmliche elastische Bodenbeläge. Vorteil: unter Einhaltung der auf dem am Ende des Katalogs aufgeführten technischen Datenblatt und auf den Produktverpackungen angegebenen Parameter für die Verlegung und Dehnung kann Clap! ohne Dehnungsfugen auch zwischen verschiedenen Räumen verlegt werden. In bestimmten Fällen müssen die Fugen aber dennoch verwendet werden, weshalb wir Ihnen raten, bei Ungewissheit hinsichtlich der Anordnung der Fugen immer Déco zu fragen.

WASSERUNDURCHLÄSSIG. Die Materialien, aus denen die Schichten des Clap!-Bodenbelags bestehen, nehmen keine Feuchtigkeit auf. Die Stabilität von Clap! sorgt unter allen Bedingungen dafür, dass der patentierte Klick-Mechanismus einen festen und wasserdichten Verschluss bildet. Vorteil: Clap! es lässt sich einfach und schnell durch Zusammenstecken auf allen vier Seiten montieren. Die Dielen können sich nicht verschieben oder verformen.

MONTAGE MIT CLICK. Der feste Kern von Clap! ist ein neues Material, das mit genauer Präzision hergestellt werden kann. Die Stabilität ermöglicht es, dass die Abmessungen aller Teile stets die gleichen bleiben. Vorteil: Clap! es lässt sich mit seinem perfekten Klicksystem einfach und schnell montieren und die Teile bleiben auf Dauer fest und unverformbar.

NICHTVORHANDENSEIN VON SCHADSTOFFEN. Die feste Schicht von Clap! besteht aus Mineral- und Vinyl-Verbundwerkstoffen, die keine Klebstoffe erfordern. Daher werden keine flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) an die Umwelt abgegeben. Auch die anderen Schichten, die integrierte Matte und die Oberfläche, wurden entwickelt, um VOC-frei miteinander verbunden zu werden. Vorteil: mit dem Clap!-Bodenbelag haben die Gewissheit, in einer sauberen und gesunden Umgebung zu leben.

SEHR EINFACHES SCHNEIDEN. Clap! kann mühelos mit jeder Kreissäge für Holz geschnitten werden. Alternativ kann Clap! geschnitten werden, indem man die Oberfläche mit einem Cutter tief einschneidet und dann mit einem kräftigen Schlag, wie bei einer Glasscheibe, in zwei Teile bricht. Auch die integrierte Matte kann mit dem Cutter zugeschnitten werden. Für die Verlegung ist kein teures Werkzeug erforderlich.

BÖDEN UND WÄNDE. Es gibt auch die Version von Clap! für die Wand, die ähnlich einer Keramikfliese direkt verklebt wird.

ANTIBAKTERIELLER SCHUTZ. Die integrierte Matte wird durch eine antibakterielle Schutzschicht geschützt, die das Wachstum von Mikroorganismen wie Bakterien, Pilzen und Viren hemmt. Diese Eigenschaft macht Clap! frischer, sauberer und schützender als andere Bodenbeläge, was Kindern, Haustieren und Allergikern sowie Gewerbe- und Industriebetrieben, die eine Reinigung erfordern, zu Gute kommt.

BRANDVERHALTEN. Clap! hat die höchste Feuerbeständigkeit in seiner Kategorie und erreicht die Klasse Bfl-s1 gemäß dem europäischen Standard EN 13501-1

SCHUTZSCHICHT. Die Schutzschicht von Clap! garantiert eine außergewöhnliche Verschleißfestigkeit, Rutschfestigkeit und UV-Beständigkeit. Darüber hinaus verleiht das Finish ein fantastisches Gefühl für das Auge und die Haptik.

GEDRUCKTE SCHICHT. Es steht eine herrliche und breite Palette an Oberflächen von Holz bis Stein zur Verfügung.

MITTELSCHICHT. Die Mittelschicht ist ein extrudierter Verbundwerkstoff aus Steinstaub und Polymeren. Das Ergebnis ist ein äußerst festes und stabiles Material.

DARUNTER BEFINDLICHE MATTE. Der Clap!-Bodenbelag verfügt über eine bereits vorhandene Matte, die zahlreiche Vorteile mit sich bringt: Schalldämmung, Wärmedämmung, ein angenehmes Laufgefühl.

CLAP!

MONTAGEANLEITUNG / INSTRUCTIONS D'INSTALLATION

5. PLUS

RIGIDE. La couche centrale de Clap! est un composite extrudé de poudre minérale et de vinyle. Le résultat est un nouveau matériau extrêmement rigide. *Avantage : Clap! peut être installé sur des surfaces parfaitement planes (comme le béton, le bois ou la céramique) sans qu'il soit nécessaire de préparer la surface au préalable, grâce également au tapis de sol intégré.*

STABLE ET RÉSISTANT À LA CHALEUR. Clap!, grâce à sa composition composite de poudre minérale et de polymères, est beaucoup plus stable à la chaleur et à l'humidité que les revêtements de sol résilients classiques. *Avantage : conformément aux paramètres d'installation et de dilatation indiqués dans la fiche technique, à la fin du catalogue et sur les paquets de produits, Clap! peut être installé sans joints de dilatation, même entre différentes pièces. Dans certains cas, les joints doivent être utilisés de toute façon, alors demandez toujours à Déco si vous avez des doutes sur le positionnement des joints.*

IMPERMÉABLE. Les matériaux qui composent les couches du sol Clap! sont tous résistants à l'absorption d'humidité. La stabilité de Clap! dans toutes les conditions signifie que le mécanisme de clic breveté forme un joint étanche et imperméable. *Avantage : Clap! peut être assemblé rapidement et facilement, en s'emboîtant sur les quatre côtés. Les dalles ne peuvent pas se désaligner ou se déformer.*

INSTALLATION PAR CLICK. Le noyau rigide de Clap! est un nouveau matériau qui peut être fabriqué avec une précision exacte. La stabilité permet à la taille de toutes ses parties de rester la même, toujours. *Avantage : Clap! peut être installé rapidement et facilement grâce à son système de clics parfaits et les pièces resteront serrées et indéformables dans le temps.*

ABSENCE DE SUBSTANCES NOCIVES. La couche rigide de Clap! est constituée de composites minéraux et vinyliques qui ne nécessitent pas d'adhésifs. Il n'émet donc pas de composés organiques volatils (COV) dans l'environnement. Les autres couches, le tapis intégré et la couche de surface résistante aux rayures, ont également été mises au point pour s'assembler sans utiliser de COV. *Avantage : Avec le revêtement de sol Clap! vous avez la tranquillité d'esprit de vivre dans un environnement propre et sain.*

DÉCOUPE SIMPLE. Clap! peut être facilement coupé avec n'importe quelle scie circulaire à bois. On peut aussi découper le plancher Clap! en entaillant profondément la surface avec un couteau utilitaire, puis en le pliant en deux d'un coup ferme comme du verre. *Découpez ensuite le tapis intégré avec le même cutter. Aucun outil coûteux n'est nécessaire pour l'installation.*

SOLS ET MURS. Il existe également une version murale de Clap! qui peut être collée directement, comme un carreau de céramique.

PROTECTION ANTIBACTERIENNE. Le tapis intégré est protégé par une couche de protection antibactérienne qui inhibe la croissance des micro-organismes tels que les bactéries, les champignons et les virus. Cette caractéristique rend Clap! plus frais, plus propre et plus protecteur que les autres revêtements de sol, ce qui est bénéfique pour les enfants, les animaux domestiques et les personnes allergiques, ainsi que pour les activités commerciales et industrielles qui nécessitent un nettoyage.

RÉACTION AU FEU. Clap! a la plus grande résistance au feu de sa catégorie, atteignant la classe Bfl-s1 selon la norme européenne EN 13501-1.

COUCHE PROTECTIVE. La couche protectrice de Clap! offre une résistance exceptionnelle à l'usure, au glissement et aux UV. En outre, la finition donne une sensation et un aspect fantastiques.

COUCHE IMPRIMÉE. Une merveilleuse et large gamme de finitions est disponible, du bois à la pierre.

COUCHE CENTRALE. La couche centrale est un composite extrudé de poudre minérale et de polymères. Le résultat est un matériau extrêmement rigide et stable.

MATELAS DE SOUS-COUCHE. Le sol Clap! est doté d'un matelas de sous-couche pré-appliqué qui apporte de nombreux avantages : isolation phonique, isolation thermique, sensation de marche agréable.